

ÜBER UNS

Moin Moin, wir sind der ELBSTERN e.V.,

ein erfahrenes Team von Fachkräften, das sich auf ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung spezialisiert hat.

Wir setzen neue Maßstäbe in den Bereichen Partizipation, Selbstwirksamkeit und Transparenz!

Ziele, Handlungsschritte und Ereignisse werden kontinuierlich mit den beteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien gemeinsam reflektiert, eingeschätzt und direkt digital dokumentiert. Hierfür nutzen wir das pädagogische Fachverfahren.

Hilfeverläufe können wir für die Beteiligten grafisch aufbereiten. Für das Fallverstehen können wir so Haltungen, Veränderungen und Stagnationen jederzeit visualisieren. Unsere Berichte geben differenziert Aufschluss darüber, wer und wie mit dem jungen Menschen oder der Familie arbeitet und wie der derzeitige Entwicklungsstand ist.

Diese Zusatzqualifikationen finden sich in unserem Team:

- § 8a Kinderschutz Ausbildung
- Systemisches Eltern-Coaching
- * Entwicklungspsychologische Berater*innen (EPB)
- * WaitWatchWonder-Berater*innen (WWW)
- * Emotionelle Erste Hilfe (EEH)
- Anti-Aggressivitäts-Trainer® / Coolness-Trainer®
- STEEP™
- Systemische Therapie / Familientherapie



Kontakt

ELBSTERN

Kinder-, Jugend und Familienhilfe e.V.

Jenfelder Straße 4
20045 Hamburg

Telefon: 0800 / 66 73 946
(gebührenfrei) oder
familienaktivierung@elbstern-jugendhilfe.de

ELBSTERN HAMBURG - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe e.V.



FA

Familienaktivierung

Familienaktivierung (FA) (§31 SGB VIII)

- Ambulante Soforthilfe in akuten Krisensituationen 24/7
- Situationsanalyse und Gefahrenreinschätzung
- Krisenarbeit im Familiensystem

Umfang der Hilfe

- Dauer bis zu 8 Wochen
- 30 FLStd./Woche
- optional Rufbereitschaft 24h, 7 Tage/Woche, Arbeit zu ungünstiger Zeit

Das Einsetzen einer Familienaktivierung ist geprägt durch unmittelbare Krisen im Familiensystem und durch eine akut vermutete Kindeswohlgefährdung.

Die Arbeitsweise der Hilfe

- wertschätzende Grundhaltung
- Tandemarbeit der Pädagogischen Fachkräfte
- Systemisches Elterncoaching
- Begleitung von Krisen, Krisen für Veränderung nutzen
- Sicherstellung und Kontrolle des Kindeswohls
- bei Säuglingen: Feinzeichen-Diagnostik
- Hilfe bei der Sicherstellung der Lebensgrundlagen (Wohnsituation, Finanzen, Gesundheit etc.)
- Voraussetzungen für den Verbleib des/der Kindes/er in der Familie erarbeiten oder Initiierung und Begleitung einer möglichen Inobhutnahme
- Anbindung an sozialräumliche Angebote
- Abschlussbericht mit Einschätzung und Empfehlung

Die FA Module

30 FLS Basis Modul	<i>Wir nutzen Krisen als Chance für Veränderungen!</i> <ul style="list-style-type: none">• 5 Kontakte pro Woche• Tandemarbeit• ggf. mit Kinderkrankenschwester
Weitere Module können einzeln optional hinzugebucht werden. Die wöchentlichen FLS erhöhen sich dementsprechend.	
5 FLS Kontakte am Wochenende	<ul style="list-style-type: none">• Samstag/Sonntag, Feiertage• tägliche Inaugenscheinnahme
4 FLS Rufbereitschaft 24h	<ul style="list-style-type: none">• 20:00-07:00 Uhr• wechselnde Pädagogen als Ansprechpartner während der Rufbereitschaft• Anrufen oder Ausrücken zählt als Face-to-Face
5 FLS Arbeit zu ungünstiger Zeit	<ul style="list-style-type: none">• ungünstige Zeit 20:00-06:00 Uhr• nächtliche Kontrollbesuche
5 FLS EEH*, EPB* oder WWW*	<ul style="list-style-type: none">• Emotionale Erste Hilfe• bindungsfördernde Methoden



Ablauf

Voraussetzung für eine Familienaktivierung

Kindeswohlgefährdung liegt vor

- Hilfebeginn und erster Termin innerhalb von 24 Std.
- kurzfristige Abklärung der Sorge des ASD

Hilfeplangespräch

- Benennung der Sorge durch den ASD
- Erstellung eines Kontraktes mit 3 Zielen
- Unterzeichnung vor Ort durch alle Beteiligten

Orientierungsphase

- Tägliche Beobachtung, Sammlung von Einblicken
- Terminbegleitung (Ärzte, Behörde, ...)
- akute Unterstützung bei anfallenden Problemlagen
- Anamnese

Erprobungsphase

- Erprobung neuer Handlungsstrategien
- konkrete Arbeit an den Zielen
- Umsetzung von Veränderungen
- Sozialraumorientierung und -anbindung
- pädagogische Diagnostik (Genogramm, Lebenslinie, Anamnesebericht, Familienbrett, ...)

Stabilisierungsphase

- Anpassen der Handlungsstrategien
- sicherer Umgang und Festigung von konkreten Handlungsstrukturen
- Verselbstständigung

Abschluss – HPG

- Abschluss der Familienaktivierung
- evtl. Anschluss SPFH durch andere PädagogInnen